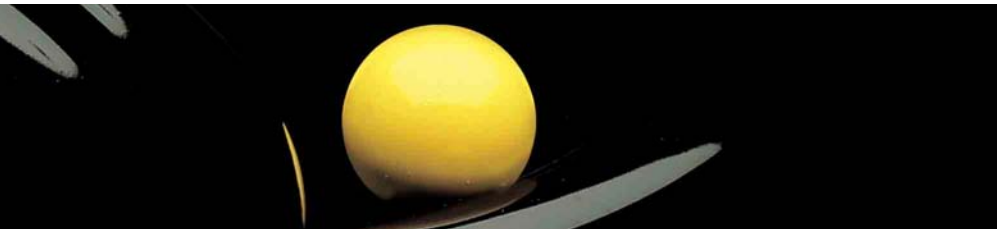


Mehr

Neuerungen bei der Version 2006 Mehr Komfort bei Zahlungsabwicklung und OP-Kontrolle

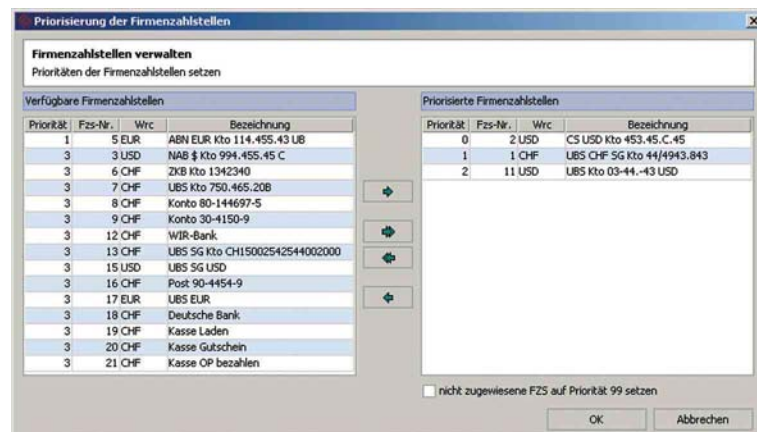
Die grösste Neuerung der Version 2006 betrifft zweifellos die Visumskontrolle. Sachbearbeiter der Kreditorenbuchhaltung dürften aber bald auch andere kleinere Optimierungen für ihren Arbeitsalltag nicht mehr missen wollen.



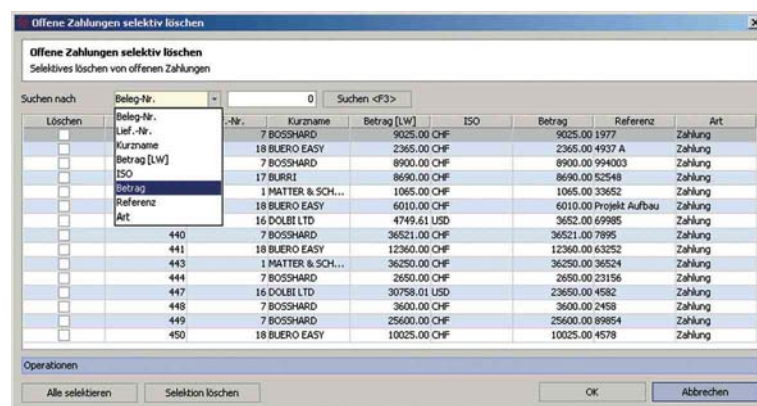
Je nach Unternehmen können sehr viele verschiedene Firmenzahlstellen Verwendung finden. Damit bei der Zahlungsdisposition ausgewählt werden kann, ab welcher Firmenzahlstelle die Rechnungen bezahlt werden sollen, lassen sich diese in der Version 2006 entsprechend priorisieren. Dieser Vorgang wird durch einen elektronischen Assistenten unterstützt.

Firmenzahlstellen, die eigentlich nicht mehr benötigt werden, aber trotzdem immer noch in der Liste der verfügbaren Zahlstellen erscheinen, können im Firmenzahlstellenprogramm 412 inaktiviert werden. Somit erscheinen sie nicht mehr in den Auswahllisten, lassen sich aber jederzeit optional wieder anzeigen.

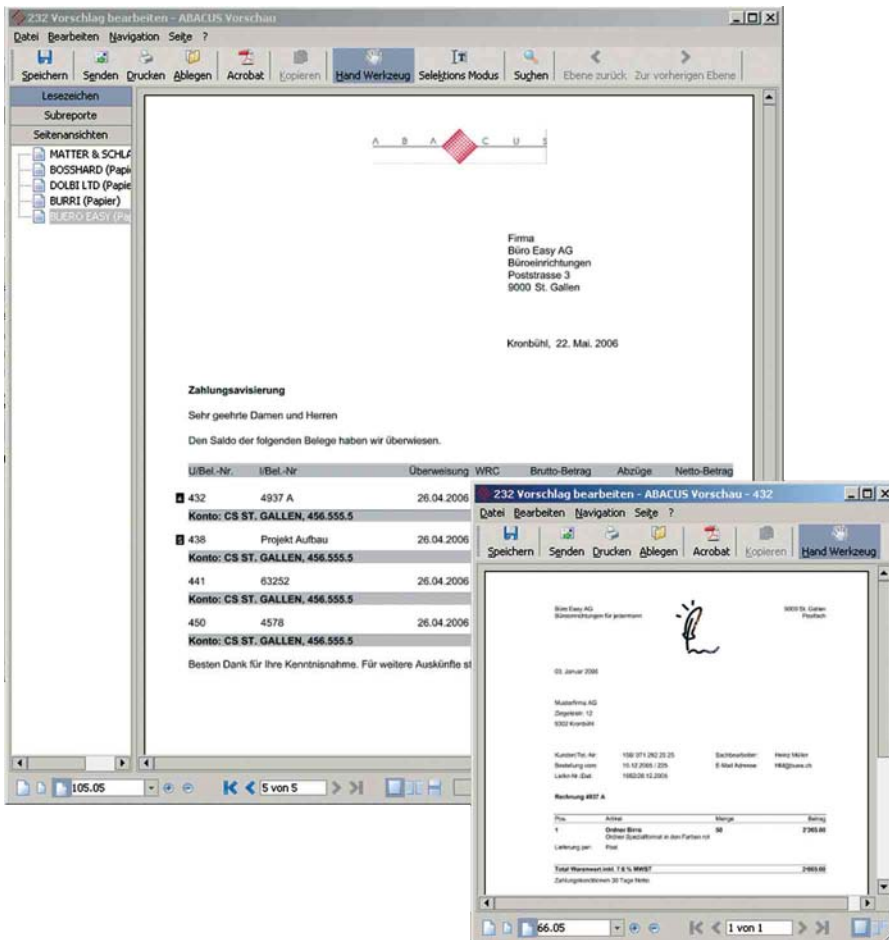
Selektiv Belege aus der Disposition löschen
Rechnungen können einzeln aus dem Zahlungsvorschlag gelöscht werden. Dabei kann es durchaus vorkommen, dass mehrere Belege aufs Mal aus dem Dispositionsvorschlag wieder entfernt werden müssen. Dazu wird nun in der Version 2006 die Möglichkeit "Selektiv löschen" angeboten. Mit <F8> kann diese Funktion aufgerufen werden. Alle Einträge lassen sich mit einem Mausklick auf dem Spaltentitel gemäss einer Spalte sortieren. Anschliessend kann der Anwender durch das Aktivieren der dafür vorgesehenen Checkbox alle zu löschenden Positionen selektieren.



Nun lassen sich Firmenzahlstellen priorisieren



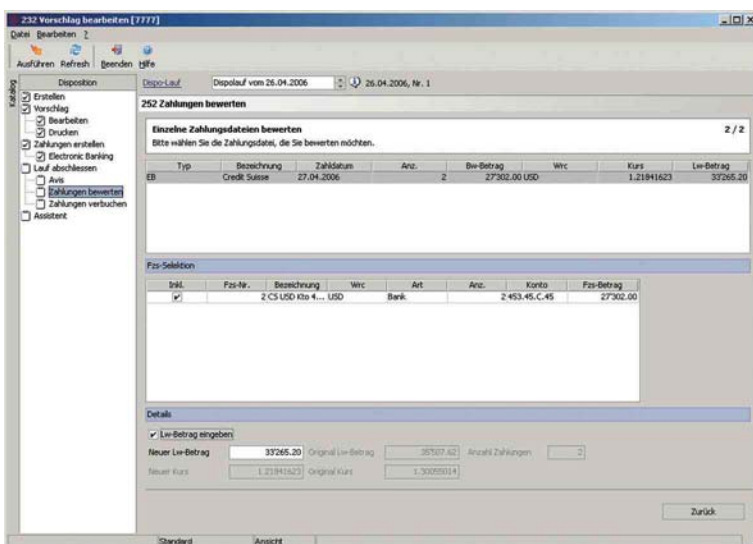
Die Dialog-Box ermöglicht das selektive Löschen von Einträgen im Zahlungsvorschlag



Damit der Lieferant trotzdem auch auf einfache Weise informiert werden kann, wurde die Möglichkeit integriert, ein entsprechendes E-Mail zu versenden. So kann für jeden Lieferanten im Programm 31 bestimmt werden, ob ein Avis erstellt werden soll. Dabei stehen für die Ausgabe des Avis entweder die "analoge" Version auf Papier oder digital via E-Mail zur Verfügung. Zusätzlich kann eine Avis-Adresse und sofern die Adressverwaltung installiert ist auch eine Kontaktperson hinterlegt werden.

Bei der Gestaltung des Formulars kann nun ebenfalls mit Standardtexten gearbeitet werden, wie man dies bereits aus der Debitorenbuchhaltung von den Mahnformularen her kennt. Zudem lassen sich mit dem Avis gleichzeitig auch die entsprechenden Originalbelege ausdrucken und mitschicken, sofern diese vorgängig mit dem Programm Abascan eingelesen und im Belegdossier elektronisch archiviert wurden.

Im Zahlungsavis können Originalrechnungen des Lieferanten problemlos integriert werden



Der Leitwährungsbetrag kann für jede Währung erfasst werden

Fremdwährungsbewertung

Bei Fremdwährungszahlungen ist der verwendete Kurs und damit auch der Leitwährungsbetrag erst nach Erhalt der Belastungsanzeige bekannt. Deshalb können die Zahlungen im Programm nachträglich zum effektiv verwendeten Kurs bewertet werden.

Weil bei Zahlungen von Fremdwährungsrechnungen – zum Beispiel von einem Schweizer Frankenkonto aus – oft nur der Totalbetrag der Fremdwährungsbelastung bekannt ist, bietet die neue Version die Möglichkeit, anstatt des Kurses den Leitwährungsbetrag – etwa in Franken – zu erfassen. Handelt es sich um eine Sammelzahlung, "verteilt" das Programm automatisch den Betrag anteilmässig auf die einzelnen Zahlungspositionen.

Avis per E-Mail

Zahlungsvavis werden, um die Portokosten zu sparen, heute oft nicht mehr mit der Post verschickt. Für den Zahlungsempfänger

ger kann das jedoch zu Abstimmungsproblemen führen, vor allem wenn mehrere Zahlungen zu einer Sammelüberweisung zusammengefasst wurden.

Status	Konto	Konto-Bez.	Gb	Wrc	Bel.-Bet.	Zahl-Betr.	Op-Betr.	Anz. Bel.	Anz. Fehler
✖	2005 Verbindlich. aus Leistungen g. Dritten		0	CHF	174'176.00	12'695.00	162'631.00	21	2
✔	2005 Verbindlich. aus Leist. g. Dritten \$		0	USD	27'302.00	0.00	27'302.00	2	0
✔	2010 Verbindlich. aus Leist. g. Dritten EUR		0	EUR	21'137.00	2'000.00	19'137.00	4	0

Status	Prüfung	Wrc	Betrag	Lw.-Betrag
✔	Vortragsbelege	CHF	0.00	0.00
✔	Belege	CHF	174'176.00	174'176.00
✔	Zahlungen	CHF	11'545.00	11'545.00
✔	Zahlung vor Beleg	CHF	0.00	0.00
✔	Sammelkonto auf Belegebene bebucht	CHF	0.00	0.00
✔	Sammelkonto auf Zahlungsebene bebucht	CHF	0.00	0.00
✔	Kred-Fibu Konsistenzprüfung	CHF	0.00	0.00
✔	Fibu-Kred Konsistenzprüfung	CHF	0.00	0.00
✔	Fremdbuchungen auf Sammelkonti	CHF	0.00	1'150.00
✔	Stornierte Batch-Verbuchungsläufe	CHF	0.00	0.00

Fehler...	Text	Beleg-Nr.	Pos.-Nr.	Bel.-Datum	Lieferant	Wrc	Bw.-Betrag	Lw.-Betrag
	2005 Fremdbuchung auf Kred-Sammelkonto in Ejo/Hjo	0		0 22.05.2006	Fremdbuchung ...	CHF	0.00	150.00
	2005 Fremdbuchung auf Kred-Sammelkonto in Ejo/Hjo	0		0 03.05.2006	Fremdbuchung ...	CHF	0.00	1'000.00

Erweiterte Offen-Posten-Abstimmung zeigt die FIBU-Buchungen auf dem Kreditorensammelkonto an

Erweiterte Offen-Posten-Abstimmung hilft bei Unstimmigkeiten bei der Offen-Posten-Abstimmung

Immer gegen Jahresende wird die ABACUS-Supportabteilung mit Fragen zur Offen-Posten-Abstimmung zwischen der Kreditoren- und Finanzbuchhaltung konfrontiert. Je nach Erfahrung der involvierten Personen können die Differenzen mehr oder weniger schnell geklärt werden. Zu den häufigsten Ursachen zählen dabei zum Beispiel Zahlungen, die vor dem Belegdatum der Rechnung ausgeführt wurden oder FIBU-Buchungen, die auf ein Kreditorensammelkonto erfolgt sind.

Mit dem Programm 594 "Erweiterte Offen-Posten-Abstimmung" werden nun die häufigsten Ursachen für Differenzen geprüft. Die Auswertung ist in drei Bereiche aufgeteilt. Im ersten Teil werden alle Sammelkonten nach Währung und Geschäftsbereich angezeigt. Bei den Konten mit Unstimmigkeiten wird dies durch ein rotes Symbol gekennzeichnet. Wird dieser Eintrag selektiert, werden im zweiten Teil die Detailprüfungen aufgelistet. Dort wird die mögliche Fehlerquelle ebenfalls mit dem roten Symbol gekennzeichnet. Der Anwender kann daraus ersehen, welches eine mögliche Ursache der Differenzen sein kann. Wird eine solche Position selektiert, erscheint im dritten Teil die Detailinformation mit Beleg- oder Buchungsnummer.

Diese Auflistung hat nur den Zweck einer zusätzlichen Hilfe für den Sachbearbeiter. So können Unstimmigkeiten auch zu unrecht aufgelistet werden, je nachdem, welche Buchungsmethode vom Anwender gewählt wurde.

Fazit

Mit den Optimierungen im Bereich der Zahlungsdisposition und der OP-Abstimmung werden dem Anwender neue Funktionen geboten, die ein wesentlich effizienteres Arbeiten mit der Kreditorenbuchhaltung ermöglichen als mit der Vorgängerversion. •